

99556-2026 - Wettbewerb

Österreich – Restaurant- und Bewirtungsdienste – MCM Mensa

OJ S 29/2026 11/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Medizinische Universität Wien

E-Mail: beschaffung@meduniwien.ac.at

Rechtsform des Erwerbers: Einrichtung des öffentlichen Rechts

Der Erwerber ist ein Auftraggeber

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: MCM Mensa

Beschreibung: Ziel dieses Vergabeverfahrens ist der Abschluss eines Dienstleistungskonzessionsvertrages zum Betrieb der Mensa der Medizinischen Universität Wien am Standort MedUni Campus Mariannengasse (MCM) zwischen der Auftraggeberin einerseits und dem:der im Vergabeverfahren an erste Stelle gereihten Bieter:in andererseits.

Kennung des Verfahrens: 0e1bcf62-aa40-4ebc-8818-79bfb0af4091

Interne Kennung: 2600216

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55300000 Restaurant- und Bewirtungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55510000 Dienstleistungen von Kantinen

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Österreich

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/23/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Konkurs: verbotene Intervention (§§ 304 bis 309 StGB und § 10 des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb 1984 – UWG, BGBl. Nr. 448/1984), Betrug (§§ 146 bis 148 StGB), Untreue (§ 153 StGB), Geschenkkannahme (§ 153a StGB), Förderungsmisbrauch (§ 153b StGB), Geldwäscherei (§ 165 StGB), Sklaverei, Menschenhandel oder Grenzüberschreitender Prostitutionshandel (§§ 104, 104a und 217 StGB) bzw. einen entsprechenden Straftatbestand

gemäß den Vorschriften des Landes, in dem der Unternehmer seinen Sitz hat. Konkurs: Über das Vermögen des Unternehmers ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels kostendeckenden Vermögens kein Insolvenzverfahren eröffnet.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Der Unternehmer befindet sich in Liquidation oder hat seine gewerbliche Tätigkeit eingestellt.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Der öffentliche Auftraggeber verfügt über hinreichend plausible Anhaltspunkte dafür, dass der Unternehmer mit anderen Unternehmern für den öffentlichen Auftraggeber nachteilige Abreden getroffen hat, die gegen die guten Sitten verstoßen, oder mit anderen Unternehmern Abreden getroffen hat, die auf eine Verzerrung des Wettbewerbes abzielen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Der Unternehmer hat im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung, insbesondere gegen Bestimmungen des Arbeits-, Sozial- oder Umweltrechtes, begangen hat, die vom öffentlichen Auftraggeber auf geeignete Weise nachgewiesen wurde.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Der Unternehmer hat seine Verpflichtungen zur Entrichtung der Sozialversicherungsbeiträge oder der Steuern und Abgaben in Österreich oder nach den Vorschriften des Landes, in dem er seinen Sitz hat, nicht erfüllt und so dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder Verwaltungsentscheidung in Österreich oder gemäß den Vorschriften des Landes, in dem der Unternehmer seinen Sitz hat, festgestellt oder durch den öffentlichen Auftraggeber auf andere geeignete Weise nachgewiesen wurde.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Der Unternehmer hat seine Verpflichtungen zur Entrichtung der Sozialversicherungsbeiträge oder der Steuern und Abgaben in Österreich oder nach den Vorschriften des Landes, in dem er seinen Sitz hat, nicht erfüllt und so dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder Verwaltungsentscheidung in Österreich oder gemäß den Vorschriften des Landes, in dem der Unternehmer seinen Sitz hat, festgestellt oder durch den öffentlichen Auftraggeber auf andere geeignete Weise nachgewiesen wurde.

Gründe im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten : Der Unternehmer hat versucht, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen oder vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die er unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder fahrlässig irreführende Informationen an den öffentlichen Auftraggeber übermittelt, die die Entscheidung des öffentlichen Auftraggebers über den Ausschluss oder die Auswahl von Unternehmern oder die Zuschlagserteilung erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Aufgrund der Beteiligung des Unternehmers an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens gemäß § 25 BVergG wurde der faire und laute Wettbewerb unter Beachtung des Grundsatzes der Gleichbehandlung verzerrt.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Der Unternehmer hat bei der Erfüllung einer wesentlichen Anforderung im Rahmen eines früheren Auftrages oder Konzessionsvertrages erhebliche oder dauerhafte Mängel erkennen lassen, die die vorzeitige Beendigung dieses früheren Auftrages oder Konzessionsvertrages, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen nach sich gezogen haben.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Der Unternehmer hat sich bei der Erteilung von Auskünften betreffend die Eignung einer schwerwiegenden

Täuschung schuldig gemacht, diese Auskünfte nicht erteilt hat oder die vom öffentlichen Auftraggeber zum Nachweis der Eignung geforderten Nachweise bzw. Bescheinigungen nicht vorgelegt, vervollständigt oder erläutert.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Wenn ein Interessenkonflikt gemäß § 26 BVergG nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen vermieden werden kann.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: MCM Mensa

Beschreibung: Ziel dieses Vergabeverfahrens ist der Abschluss eines Dienstleistungskonzessionsvertrages zum Betrieb der Mensa der Medizinischen Universität Wien am Standort MedUni Campus Mariannengasse (MCM) zwischen der Auftraggeberin einerseits und dem:der im Vergabeverfahren an erste Stelle gereihten Bieter:in andererseits.
Interne Kennung: 2600216

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55300000 Restaurant- und Bewirtungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Österreich

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/09/2027

Laufzeit: 10 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Auftragsunterlagen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://meduniwien.vemap.com>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Beschaffungsportal der AuftraggeberIn bzw. der vergebenden Stelle.

URL: <https://meduniwien.vemap.com>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://meduniwien.vemap.com>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur oder Siegel (im Sinne der Verordnung (EU) Nr 910/2014) erforderlich

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/02/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundesverwaltungsgericht

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Medizinische Universität Wien

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Medizinische Universität Wien

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Medizinische Universität Wien

Registrierungsnummer: 9110010535681

Postanschrift: Spitalgasse 23

Stadt: Wien

Postleitzahl: 1090

Land, Gliederung (NUTS): Wien (AT130)

Land: Österreich

E-Mail: beschaffung@meduniwien.ac.at

Telefon: +43 14016020420

Internetadresse: <https://meduniwien.vemap.com>

Endpunkt für den Informationsaustausch (URL): <https://meduniwien.vemap.com>

Profil des Erwerbers: <https://meduniwien.vemap.com>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0100

Offizielle Bezeichnung: Bundesverwaltungsgericht

Registrierungsnummer: 9110008059823

Postanschrift: Erdbergstraße 192 - 196

Stadt: Wien

Postleitzahl: 1030

Land, Gliederung (NUTS): Wien (AT130)

Land: Österreich

E-Mail: einlaufstelle@bvwg.gv.at

Telefon: +43 1601490

Fax: +43 1711238891541

Internetadresse: <http://www.bvwg.gv.at>

Endpunkt für den Informationsaustausch (URL): <http://www.bvwg.gv.at>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-9999

Offizielle Bezeichnung: vemap Einkaufsmanagement GmbH
Registrierungsnummer: TED20
Postanschrift: Berggasse 31
Stadt: Wien
Postleitzahl: 1090
Land, Gliederung (NUTS): Wien (AT130)
Land: Österreich
E-Mail: office@vemap.com
Telefon: +43 13157940
Internetadresse: <https://www.vemap.com>
Endpunkt für den Informationsaustausch (URL): <https://www.vemap.com>
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0118740b-7636-41b9-ae29-ed4eda46025 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 19
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/02/2026 15:16:36 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 99556-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 29/2026
Datum der Veröffentlichung: 11/02/2026